

Rote Lippe Rose intern

Informationsdienst des Lippstädter SPD-Ortsvereins
38. Jahrgang / Nummer 8/2023 – Ausgabe vom 31. August 2023
Lippstädter SPD-Ortsverein im Internet: www.lippstadt-mitte-spd.de

Bummel durch Ecken und Winkel rund um die City

SPD-Stadtwanderung am Dienstag, 12. September, 18.00 Uhr

Der seit dem Sommer 1997 in der Regie des ehemaligen Ratsherrn der Stadt Lippstadt, Wolfgang Schulte Steinberg, durchgeführte Stadtbummel ist einer der traditionellen öffentlichen Termine der Lippstädter Sozialdemokratie. Seine nächste Auflage ist für Dienstag, 12. September 2023, geplant, wo vom Bürgerbrunnen vor dem Stadtpalais um 18.00 Uhr der Rundgang unter Leitung des passionierten Lippstädters erfolgen soll. Derzeit bereiten Wolfgang Schulte Steinberg und Karl-Heinz Tiemann, der Co-Vorsitzende des SPD-Ortsvereins für die Kernstadt und Cappel, den öffentlichen Gang durch etliche Ecken und Winkel im Quartier rund um die Stadtmitte vor. Wie in den Jahren zuvor endet auch der Streifzug 2023 mit einem Imbiss in einem Lippstädter Lokal. Anmeldungen nimmt ab sofort und bis zum Sonntag, 10. September, Karl-Heinz Tiemann per E-Mail (kht-lippstadt@t-online.de) oder telefonisch (01758813718) an.



Lippstadt am Dienstag, 13. September 2022: Momentaufnahme vom letzten Sommer-Stadtbummel der SPD im Garten jenes Wohnhauses in der Mühlenstraße, wo sich früher die Strand-Diskotheek befand. Dort erläutert Wolfgang Schulte Steinberg (Mitte) die Geschichte des einstigen Tanzlokals.

Archiv-Foto: Karl-Heinz Tiemann

Exkursion in das Umland von Lippstadt

SPD-Radtour widerstand den Wettervorhersagen



Bökenförde am Samstag, 12. August 2023: Momentaufnahme von der SPD-Radtour mit der Kulisse vom Schloß Schwarzenraben. Mehr zu der aufschlussreichen Rundfahrt auf den Seiten 6 und 7.

Foto: Sarah Tiemann

Gratulationen

Geburtstage im August 2023

Rote Lippe Rose intern und der Vorstand gratulieren allen Geburtstagskindern aus dem Lippstädter SPD-Ortsverein, die im August ihr Wiegenfest hatten. Wer eine solche veröffentlichte Gratulation künftig nicht wünscht, kann dies Karl-Heinz Tiemann telefonisch (0175 8813718) oder mit einer Email (kht-lippstadt@t-online.de) mitteilen.

Zwölf Geburtstage

Es wurden am 4. August **Ulrich Kieren** (Kestingstraße) 77, am 10. August **Uwe Reimann** (Ebertstraße) 61, am 11. August **Dr. Franz Walter Henrich** (Preußenstraße) 74, **Besina Duranovic** (Niemöllerallee) 37, **Josephine Wegner** (Humboldtstraße) 23 und **Felix Wagner** (Cappelstraße) 22, am 13. August **Celso Lopez-Ramos** (Bruchbäumer Weg) 64 und **Jürgen Bernhard** (Kestingstraße) 60, am 16. August **Peter Albert** (Saganer Straße) 65, am 17. August **Martina Schmidt** (Klinkhammerweg) 65, am 18. August **Ingeborg Halm** (Woldemei) 80 und am 28. August **Julia Hönisch** (Klusetor) 30 Jahre alt.

Jakob Koenen - Pionier der Fußball-Bundesliga

Erinnerungen zum 50. Todestag des Lippstädter Ehrenbürgers im Januar 2024

In den vergangenen Wochen ist viel über den Start der Fußball-Bundesliga im August vor 60 Jahren in den überregionalen und örtlichen Medien berichtet worden. Einer, der einen großen Anteil am Zustandekommen des eingleisigen Oberhauses des deutschen Fußballs hat, ist der Lippstädter Ehrenbürger Jakob Koenen (1907-1974). Über seine politischen Aufgaben als Bürgermeister der Stadt Lippstadt vom 9. November 1948 bis zu seinem Ableben am 16. Januar 1974 und als Abgeordneter des deutschen Bundestages von 1953 bis 1969 hinaus erfüllte er auch vielfältige Aufgaben für den Sport. So von 1962 bis 1970 als Schatzmeister des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). In dieser Eigenschaft gehörte er zu den Pionieren der Bundesliga-Gründung.



Fotoquelle: Stadtarchiv Lippstadt

Buch in Vorbereitung

Daran wird auch das im Auftrag des Vereins zur Aufarbeitung der Geschichte der Arbeiterbewegung in der Region von Lippstadt und derzeit von **Dr. Walter Leimeier**, Schriftleiter der „Heimatblätter“, vorbereitete Buch mit dem vorläufigen Titel **Jakob Koenen - Bürgermeister, Bundestagsmitglied, Mann des Sports und Ehrenbürger** erinnern. Das Werk soll zum 50. Todestag von **Jakob Koenen** zu einer öffentlichen Veranstaltung in der Jakobikirche am Dienstag, 16. Januar 2024, erscheinen.

Wirtschaftsförderer in und für Lippstadt

Auftritt von Kurt Weigelt bei der SPD - notiert von Karl-Heinz Tiemann

Die Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH (kurz WFL) wurde im Jahr 1985 als 100prozentige Tochter der Stadt Lippstadt gegründet. Sie versteht sich als Dienstleister für die heimische Wirtschaft und fungiert als Schnittstelle zur Wirtschaft, zur Verwaltung und den politischen Akteuren. Alle Aktivitäten der WFL sind auf die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Lippstadt ausgerichtet. Diese Informationen über die WFL sind dem Internetauftritt der Stadt Lippstadt entnommen worden.



Lippstadt am Freitag, 18. August 2023: Beim Sommerfest des SPD-Stadtverbandes in der Gaststätte Voss im Ortsteil Lipperode skizzierte Kurt Weigelt seine Aufgaben als Wirtschaftsförderer.

Foto: Karl-Heinz Tiemann

Geschichte

Die jetzt seit dem 1. April 2023 nach einer fast einjährigen Vakanz in der Geschäftsführung von **Kurt Weigelt** geleitete Wirtschaftsförderung Lippstadt wurde vor knapp vierzig Jahre auf eine Initiative der örtlichen Sozialdemokraten gegründet. Unterdessen ist der 37-jährige Wirtschaftsingenieur nach **Lothar Nitsch, Klaus Höhn, Axel Haltenhof, Wilhelm Coprian, Dr. Ingo Lübben** und **Dr. Dirk Drenk** der siebte hauptamtliche Geschäftsführer in der Geschichte dieser städtischen Institution. Neben diesen Personen übten und üben jeweils die Stadtkämmerer die Funktion eines nebenamtlichen Geschäftsführers der WFL aus.

Herkunft

„Anpacken kann ich, alleine schon aus der Familientradition“, erläuterte **Kurt Weigelt** seine Herkunft aus einer Arbeiterfamilie im rheinischen Braunkohlerevier. Seine Großväter hätten „knietief im Braunkohletagebau“ gearbeitet, der Vater vor seinem Maschinenbaustudium eine Schlosserlehre absolviert. Auch er habe vor seinem Studium in einer Werkstatt gestanden.

Aufgaben

Das Aufgabenspektrum des WFL-Geschäftsführers ist breit gefächert: Zentral ist die Pflege guter Kontakte zu heimischen Unternehmen, inklusive Einzelhandel. Für diese Zielgruppe bietet die WFL zukunftsorientierte Beratungen und Veranstaltungen an. Dies schließt die Existenzgründungsberatung ebenso ein wie Informationen zum regenerativen Wirtschaften. So hat die WFL auf Initiative von **Kurt Weigelt** am 17. Oktober 2023 den renommierten Miterfinder des „Cradle to Cradle-Prinzips C2C“, Professor **Michael Braungart**, im CARTEC zu Gast. Auch für die über 40 Mietparteien im CARTEC ist der WFL-Mann die erste Ansprechperson. Der Kontakt zu städtischen Verantwortlichen und Gesellschaften sowie die Partizipation in zahlreichen lokalen Gremien sind selbstverständlich für **Kurt Weigelt**.

Sozialdemokraten erneut beim Stadtradeln dabei

Bis zum Samstag, 2. September, läuft die Aktion

Am Samstagabend, 2. September 2023, wird feststehen, welches Team aus Lippstadt in diesem Jahr beim Stadtradeln vorne liegt. Mit dabei ist auch wieder wie im vorherigen Jahr 2022 eine Equipe von Radlerinnen und Radlern aus der SPD. Zu ihr gehören die Ratsfrauen Katharina Palm, Marianne Schobert, Leonie Stotz und Marlies Stotz sowie ihre männlichen Kollegen Jens Behrens, Oliver Bertelt, Mathias Marx, Thomas Morfeld, Gunther Schmich, Udo Strathaus, Felix Wagner und Hans Zaremba. Ebenso Karl-Heinz Tiemann als Organisator der SPD-Gruppe „Vorfahrt für's Fahrrad“.



Lippstadt am Montag, 28. August 2023: Gruppenbild der SPD-Stadtradler auf dem Platz vor dem Lippstädter Rathaus von links nach rechts mit Jens Behrens, Gunther Schmich, Oliver Bertelt, Marlies Stotz, Marianne Schobert, Mathias Marx, Thomas Morfeld und Hans Zaremba.

Foto: Thomas Totzauer

Jeder Kilometer zählt

Bis zum Finale der Aktion „Jeder Kilometer zählt“ am 2. September werden es 21 Tage gewesen sein, an denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Pedale getreten und Kilometer gesammelt haben. Unter den mitfahrenden Gruppen aus Lippstadt befinden sich neben dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) viele Gemeinschaften aus den Betrieben, Kirchen, Krankenhäusern, Schulen, Sportvereinen und Verwaltungen und anderer Vereinigungen. Die gefahrenen Kilometer werden per App getrackt und online registriert. Am Ende werden alle erradelten Kilometer pro Kommune und Kreis zusammengezählt und in eine bundesweite Rangliste aufgenommen. Im Vorjahr war Lippstadt die beste Newcomer-Kommune unter den Städten mit 50.000 bis 99.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Kategorie „Fahrradaktivste Kommune“ geworden. In 2022 haben mehr als 920.000 Radelnde aus 2.557 Gemeinden und Städten in fünf Bundesländern an dieser Aktion teilgenommen.

Beitrag zum Klimaschutz

Über die Freude am Fahrradfahren hinaus geht es beim Stadtradeln vor allem darum, möglichst viele Menschen für den Umstieg aufs Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Damit der Spaß und der Wille zum Umstieg aufs Rad aber dauerhaft bestehen bleiben, braucht es eine ausreichende Radinfrastruktur, auf der die Radelnden schnell und sicher durch die Stadt kommen. Dieser Aufgabe widmet sich seit etlichen Jahren die SPD-Gruppe „Vorfahrt für's Fahrrad“, die in regelmäßigen Abständen verschiedene Teilbereiche im Stadtgebiet abfährt, um Schwachstellen im Radwegenetz aufzunehmen und sie in Gesprächen mit der Stadtverwaltung möglichst in unbürokratischer Form zu beheben. Mehr dazu ist unter www.vorfahrt-fuers-fahrrad.de zu finden.

Hans Zaremba

Radwege zu den Schulen im Süden der Kernstadt

Öffentliche Inspektionstour der SPD-Gruppe „Vorfahrt für`s Fahrrad“

Nach der am Dienstag, 16. Mai 2023, durchgeführten öffentlichen Inspektion der Radwege zu den Schulen im Norden der Kernstadt, über die Rote Lippe Rose intern mit den Ausgaben 5/2023, 6/2023 und 7/2023 umfassend berichtete, steht nun am Dienstag, 19. September 2023, 18.00 Uhr, eine ähnliche Tour im Kernstadt-Süden an.



Lippstadt am Dienstag, 16. Mai 2023: Bei der öffentlichen Inspektion der Radwege zu den Schulen waren neben dem Sprecher der SPD-Gruppe „Vorfahrt für`s Fahrrad“, Karl-Heinz Tiemann (vorne), ebenso Christian Ringel vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) und Michael Träger aus dem städtischen Fachdienst Stadtplanung und Umweltschutz zugegen. Auch für die jetzt anstehende Prüfung der Schulradwege im Kernstadt-Süden hat sie der Vormann der SPD-Radler eingeladen.

Archiv-Foto: Adrian Tiemann

Einladung

Dazu hat unterdessen der Vormann der SPD-Gruppe „Vorfahrt für`s Fahrrad“, **Karl-Heinz Tiemann**, die Repräsentantinnen und Repräsentanten der Schulen südlich der Bahnlinie eingeladen. In den Briefen an diesen Personenkreis hat der Sozialdemokrat angekündigt, dass mit der öffentlichen Tour am Dienstag, 19. September, 18.00 Uhr, die Radwege zur **Städtischen Gesamtschule Lippstadt, Gemeinschaftsgrundschule An der Pappelallee, Drost-Rose-Realschule, Edith-Stein-Realschule, Lippe-Berufskolleg, Hans-Christian-Andersen-Schule** näher betrachtet werden sollen. Der Treffpunkt zum Start für diese auf etwa eine Stunde angelegte Rundfahrt ist der Haupteingang der Städtischen Gesamtschule. Zur besseren Vorbereitung hat **Karl-Heinz Tiemann** den Schulen Tabellen überlassen, in die sie die besonderen Gefahrenstellen auf den Schulradwegen vermerken können, die bei der Tour einer näheren Betrachtung unterzogen werden sollen. Dieses Vorgehen hatte sich auch im Mai bei der Inaugenscheinnahme der Radwege im Norden der Kernstadt bewährt.

Dokumentation

Überdies ist zum Abschluss der Radrundfahrt im Süden für 19.00 Uhr eine Einkehr im Lokal „Jathe`s Kegelbahnen“, Nußbaumallee 40, vorgesehen, um bei einem Imbiss die zuvor gewonnenen Eindrücke vertiefen zu können. Im Anschluss wird eine Dokumentation erstellt und mit den verantwortlichen Stellen im Stadthaus erörtert. Mehr zu allem demnächst unter www.vorfahrt-fuers-Fahrrad.de und in der Ausgabe 9/2023 von **Rote Lippe Rose intern**.

Hans Zaremba

Vom Walnussbaum bis zur Wassermühle

Anmerkungen über eine SPD-Radtour von Karl-Heinz Tiemann

Die Wetterprognosen mit heftigen Gewittern und Schauern vom frühen Vormittag am Samstag, 12. August 2023, sprachen allesamt gegen die Durchführung der seit längerer Zeit geplanten öffentlichen Radtour des Lippstädter SPD-Ortsvereins. Folglich war auch die Hälfte der rund 20 angemeldeten Personen um 11.00 Uhr nicht zum vereinbarten Treffpunkt, dem Bürgerbrunnen auf den Rathausplatz, gekommen.



Lippstadt am Samstag, 12. August 2023: Diese Gruppe von entschlossenen Radlern trotzte den vielen Unbilden der Wetterprognosen mit Blitzen und Donner sowie Güssen und startete vom Rathausplatz zu der vom Co-Vorsitzenden der Sozialdemokraten in der Kernstadt und Cappel, Karl-Heinz Tiemann (dritter von links), gemeinsam mit dem Lippstädter Stadtführer Ulrich Böenkamp (Bildmitte) vorbereiteten Tour über ein Teilstück der Fahrrad-Touristik-Route rund um Lippstadt.

Foto: Sarah Tiemann

„Klein Bethlehem“

Nach einem Abgleich mehrerer Wetter-Apps, wonach um 11.00 Uhr der ursprünglich angesagte Gewitterregen noch nicht in Sicht war, entschloss sich die Radler-Equipe, ihre Rundfahrt mit etlichen Besichtigungen von markanten Punkten entlang der Fahrrad-Touristik-Route rund um Lippstadt zu starten. So zunächst zum Kleingartenverein Im Weihewinkel mit seinem alten Walnussbaum, über den es viele Geschichten zu erzählen gibt. Eine weitere Station war der Flecken „Klein Bethlehem“, dessen Ursprung der Namensgebung von den Verantwortlichen der SPD-Rundfahrt nicht herauszufinden war. Von hier aus wurde die Wallfahrtsstelle „Am Brünneken“ angesteuert, die sich im Vogelschutzgebiet Hellwegbörde befindet und von Lindenbäumen umringt ist. Die damit verbundenen Eigenarten vermochte der Heimatkenner **Ulrich Böenkamp** ausführlich und eindrucksvoll zu veranschaulichen.

Schloss Schwarzenraben

Um die Linden ranken sich überdies viele Geschichten und Weisen wie das Volkslied „Am Brunnen vor dem Tore“. Überhaupt verstand es der von den Sozialdemokraten engagierte Stadtführer mit ansprechenden Worten mancherlei mythische Geschehnisse wie auch über andere interessante Bäume entlang des Weges der Radtour der SPD vorzutragen. Dazu gehörten Eichen und Buchen, Platanen und Kiefern, Erlen und der Ginko im Park von Schloss Schwarzenraben im Lippstädter Ortsteil Bökenförde. Der nach englischem Stil umgebaute Schlosspark ist ein außergewöhnlicher Ort mit vielen Bäumen, Skulpturen und Brücken über einen breiten Wassergraben. Im 18. Jahrhundert ist das seit dem Jahr 1998 im Privatbesitz befindliche auf der Konstruktion eines Pfahlroste barocke Wasserschloss entstanden. Nach einem verheerenden Brand 1935 ist das Schloss noch im selben Jahr mit hohem finanziellen Aufwand nach den Originalplänen wieder aufgebaut worden.



Tour rund um Lippstadt am Samstag, 12. August 2023: Ulrich Böenkamp, vorne im Bild, war als Kenner der Geschichte des Lippstädter Umlandes ein ausgezeichnete Begleiter der SPD-Radtour.

Foto: Karl-Heinz Tiemann

Gieselerquellen

Vom Schloss Schwarzenrabben führte die Radtour zu den ergiebigsten Quellen des Wasserlaufs Gieseler mit der Bezeichnung „Blaue Kolk“. Seine kreisrunde Anordnung hat einen Durchmesser von etwa zehn Metern. Der Name ist auf das blau-grüne Karstwasser zurückzuführen, das aus dem Kolk entspringt. Das Quellgebiet der Gieseler befindet sich cirka 250 Meter nördlich des ehemaligen Hellwegs, der heutigen Bundesstraße 1. Das Wasser der Gieseler wird nach hundert Metern am „Hof zur Osten“ zwecks Stromgewinnung aufgestaut, bevor der Fluss am südwestlichen Rand von Bökenförde die „Pöppelsche“ aufnimmt. Nach knapp 13 Kilometern mündet die Gieseler bei Hellinghausen in die Lippe.

Getreidemühle

In der Nähe des „Blauen Kolk“ bei der Marx Mühle, einem Bauernhof, ist der südlichste Grenzpunkt von Lippstadt mit einem beschrifteten Stein markiert. Von dort führte die Radtour durch das Moorgebiet „Muckenbruch“ nach Bad Westernkotten. Dieser Ort befindet sich seit der kommunalen Gebietsneuordnung von 1975 auf dem Stadtgebiet von Erwitte. Die letzte Station der aufschlussreichen und von den Sozialdemokraten initiierten Sommertour war die Schäferkämper Wassermühle, die am südlichsten Ortsrand von Bad Westernkotten gelegen ist. Sie wird von Wasser aus dem Osterbach angetrieben, der etwa einen Kilometer oberhalb der Getreidemühle entspringt. Das Mühlenwerk verfügt über zwei Wasserräder, mit denen die Getreidemahlgänge angetrieben werden. Unterdessen hat die Mühle die Funktion eines Museums, bei dem die beiden Mahlwerke immer noch betriebsbereit sind.

Anekdoten

Nach vier Stunden und 35 Kilometern hatte die SPD-Radtour mit routinierter Begleitung durch **Ulrich Böenkamp** seinen anvisierten Abschlussort, das Wall-Cafe in Bad Westernkotten, erreicht. Dort gab der in der Region durch sein Engagement für den Heimatbund Lippstadt populäre Stadtführer noch einige Anekdoten zum Besten. Alle Teilnehmer waren erfreut, dass die Tour entgegen der widrigen Wettervorhersagen stattfinden konnte. Dabei wurden ihnen Wege und Details nähergebracht, die vielen der mitfahrenden Frauen und Männer in dieser Form vorher so nicht bekannt waren. Auf der Strecke lösten sich Sonne und Wolken ab, ohne einen Tropfen Regen und ohne Blitz und Donner. Fraglos ist die Fahrrad-Touristik-Route für die Vermarktung des attraktiven Umlandes von Lippstadt ein besonderes Highlight.

Treff am Park wird 25 Jahre alt

Beispiel erfolgreicher Sozialpolitik in Lippstadt

Es war nicht einfach, vor einem Vierteljahrhundert den „Treff am Park“ im Südwesten von Lippstadt zu installieren. Die Initiatoren des Begegnungszentrums am Rande des Theodor-Heuss-Parks - so auch die heimische Sozialdemokratie - hatten in den 1990er Jahren erhebliche Widerstände zu überwinden, bevor die Einrichtung - kurz TaP genannt - am Samstagnachmittag, dem 26. September 1998, eröffnet werden konnte.

Stadtteilkonferenz

Heute will keiner diesen gut angenommenen Versammlungsort mehr missen, der sich in den 25 Jahren seines Bestehens von einem ursprünglich für die Jugendlichen geschaffenen Haus zu einem Mehrgenerationentreffpunkt entwickelt hat. Ebenso konnten die Bürgerinnen und Bürger aus der unmittelbaren Nachbarschaft, von denen damals die größten Proteste ausgingen, von der Notwendigkeit des „Treff am Park“ überzeugt werden. Maßgeblich dafür war unter anderem die glaubhafte Vertrauensarbeit des Sozialdienstes katholischer Männer (SkM) als Träger der Einrichtung an der Nußbaumallee 38. Vom Start des TaP an gehört **Michael Bosäck** mit zu seinen Verantwortlichen. Unterdessen ist der Sozialpädagoge seit über zwei Jahrzehnten Leiter des Mehrgenerationentreffpunkts. Durch die Schaffung eines vierteljährlich tagenden Initiativkreises, der eine Art inoffizielle Stadtteilkonferenz ist, konnten viele Menschen aus dem näheren und weiteren Umfeld des TaP für die Arbeit der Einrichtung im Südwesten gewonnen werden. In dem im Frühjahr 2000 gebildeten Zusammenschluss sind die unterschiedlichsten Organisationen vertreten: Von der evangelischen und katholischen Kirche, die angrenzenden Kindertageseinrichtungen und Schulen über Dienststellen der Stadt Lippstadt (vornehmlich aus dem Fachbereich für Familie, Schule und Soziales) sowie der Polizei, Vertreter politischer Parteien bis zu den ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern und den interessierten Anwohnerinnen und Anwohnern im Stadtteil. Mit dabei ist auch der sich der Gemeinwesenarbeit verpflichtete Lippstädter BVB-Fanclub mit dem Namen „Optimisten“, der zwei Jahre nach der Eröffnung des TaP im Lokal „Zum Krug“ gegründet wurde und somit seine Wurzeln im Südwesten hat.



Lippstadt am Samstag, 24. September 2022: Die enge Verbindung zwischen dem Treff am Park und den BVB-Freunden von den „Optimisten“ wird bei den jährlichen Bolzplatzturnieren im Südwesten deutlich. So auch im vergangenen Herbst, als nach der durch Corona bedingten Zwangspause diese vom TaP und den „Optimisten“ mit dem städtischen Jugend- und Familienbüro durchgeführte öffentliche Veranstaltung auf dem stadt-eigenen Gelände am Hogebenweg wieder stattfinden konnte. Rechts im Bild der Leiter des Treff am Park, Michael Bosäck, als Betreuer einer TaP-Auswahl von jungen Hobbykickern, die sich bei den sportlichen Wettkämpfen den Pokal ergatterten konnten.

Archiv-Foto: Hans Zaremba



Lippstadt am Dienstag, 9. Juli 2019: Ortstermin mit Blick auf die inzwischen erfolgte Erweiterung des Treff am Park von links mit Josef Niehaus, Hans Zaremba, Gabriele Leifels und Johannes Althoff.
Archiv-Foto: Karl-Heinz Tiemann

Wegbereiter

Dieses Gebäude, das in 1997 und 1998 durch die GWL (vormals Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Lippstadt, heute Grundstücke und Wohnen in Lippstadt) errichtet wurde, wäre ohne den vorherigen Beschluss für ein eigenes Jugendamt aus dem Januar 1995 nicht vorstellbar gewesen. Zuvor - als noch das Kreisjugendamt in Soest für die Jugendarbeit in der größten Kommune des Kreises verantwortlich zeichnete - konnte der SkM lediglich Hilfen bei den Schularbeiten und andere niederschwellige Maßnahmen anbieten. Auch deshalb war die Einrichtung des Stadtjugendamtes mehr als überfällig, der nach einem über 15-jährigen harten politischen Ringen gegen die ablehnende Haltung von CDU und FDP durchgesetzt werden musste. In der Folge wurden durch die städtischen Gremien (Jugendhilfe- und Sozialausschuss und Stadtrat) auch die Finanzen für die Gewinnung des erforderlichen hauptamtlichen Personals sowie die Sachmittel bereitgestellt.

Mehrgenerationengarten

Eine große Bereicherung für den Treff am Park stellt der im Frühjahr 2008 im Jugendhilfe- und Sozialausschuss der Stadt Lippstadt vom SkM-Integrationsexperten **Pietro Basile** und der SkM-Geschäftsführerin **Gabriele Leifels** vorgestellte Mehrgenerationengarten dar. Dieser Garten ist zu jenem Ort der Begegnung geworden, wie es bei der Präsentation des Vorhabens vor anderthalb Jahrzehnten veranschaulicht wurde. Mit ihm werden Menschen unabhängig von ihrem sozialen Stand angesprochen: Kinder und Senioren, Deutsche und ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, Männer wie Frauen. Dabei ist ihre Sprache zweitrangig, wichtiger ist, dass sie mit dem Gartenwerkzeug umgehen können. Bei den jährlichen Sommerfesten rund um den Treff am Park ist der Mehrgenerationengarten mit seinem großen Backofen ein beliebter Anziehungspunkt. Sicherlich auch am Samstag, 9. September 2023, wenn der Treff am Park sein 25-jähriges Jubiläum begeht.

Erweiterung

Durch die wachsende Anzahl seiner Besucherinnen und Besucher war der Treff am Park zum Ende der 2010er Jahre an die Grenzen seiner räumlichen Möglichkeiten gelangt. Das Problem konnte mit Hilfe der GWL, die auch ein Vierteljahr nach der Eröffnung des Zentrums weiterhin Eigentümerin der Immobilie mit dem Gebäude an der Ecke von Nußbaumallee und Weidegrund ist, und seines technischen Geschäftsführers **Johannes Althoff** unbürokratisch gelöst werden. Förderlich waren dabei das Engagement und die Mitwirkung des damaligen Rats Herrn aus dem Quartier im Südwesten und seinerzeitigen Vorsitzenden des Aufsichtsrates der GWL, **Josef Niehaus** aus der SPD-Stadtratsfraktion.

Hans Zaremba

Gewerkschaftler und Sozialdemokrat

Erinnerungen an Francisco Casado Perez (1957-2023)

Als am Freitagmorgen, 18. August, in Lippstadt die Nachricht vom plötzlichen Ableben von Francisco Casado Perez, besser als Paco bekannt, die Runde machte, waren viele seiner langjährigen Mitstreiterinnen und Mitstreiter in den Gewerkschaften und in der Sozialdemokratie geradezu geschockt. Sein Tod auf Teneriffa, wo sich Paco nach dem Eintritt ins Rentenalter viele Monate im Jahr aufhielt, kam für uns alle überraschend.



Lippstadt am 1. Mai 2012: Mit Edmund Goldstein (links) präsentierte Francisco Casado Perez die SPD-Arbeitsgemeinschaft für Arbeit (AfA) bei ihrer traditionellen Maikundgebung vor dem Rathaus.

Politische Einheit

Paco zählte zu jenen Genossen, für den die Gewerkschaften und die Sozialdemokratie stets eine politische Einheit bildeten. Durch die unterdessen verstorbenen hauptamtlichen Gewerkschaftler und einstigen Ersten Bevollmächtigten der IGM (Industriegewerkschaft Metall), **Werner Franke** (1928-2006) und **Engelbert Sander** (1929-2004), die in Lippstadt infolge ihrer gleichzeitigen Funktionen für die IGM und SPD die enge Verbindung von Gewerkschaft und Sozialdemokratie verkörperten, fand der 1981 aus Spanien an die Lippe gekommene junge Arbeiter den Zugang zur IGM. Über viele Jahre übte er für sie etliche Aufgaben als ihr Vertrauensmann aus. Der SPD war der am 26. Februar 1957 geborene **Paco** im August 1983 beigetreten. Für sie war er als Mitglied in den Vorständen des SPD-Ortsvereins und der Arbeitsgemeinschaft für Arbeit (AfA) eine feste Größe. Ebenso sah man **Paco** häufig als Delegierten auf den SPD-Parteitagern sowohl in Lippstadt als auch im heimischen Landkreis. Für die Sozis war er immer da, wenn sie seine Hilfe benötigten. Das war über die Tätigkeit in den Parteigremien hinaus vor allem sein Mittun an den Informationsständen in der Fußgängerzone und bei den frühmorgendlichen Verteilungen von Papieren vor den Lippstädter Werkstoren. Ebenso war er konstant zugegen, wenn größere Veranstaltungen - vom Kinderfest bis zum politischen Aschermittwoch - vorbereitet wurden.



Lippstadt am Dienstag, 29. Oktober 2013: Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins für die Kernstadt und Cappel anlässlich der Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber für die Wahl des Stadtrates im Mai 2014. Mit dabei vorne hinter dem SPD-Wimpel Francisco Casado Perez.

Archiv-Fotos (2): Sammlung Hans Zaremba

Ausländerbeirat

Auf der politischen Bühne in Lippstadt trat **Francisco Casado Perez** im Herbst 1989 verstärkt in Erscheinung, als er zum ersten Vorsitzenden des zuvor in Urwahl ermittelten Ausländerbeirates gewählt wurde. Die Mitglieder dieses Gremiums für die besondere Wahrnehmung der Interessen der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, dessen Aufgabe gegenwärtig der Integrationsrat ausübt, waren am Tag der seinerzeitigen Kommunalwahl am Sonntag, 1. Oktober 1989, bestimmt worden. Wahlberechtigt waren im Herbst 1989 insgesamt 3.867 Frauen und Männer mit einem ausländischen Pass. Während es heute für die Wahlen der Integrationsräte gesetzliche Vorgaben gibt, erfolgten die Wahlen des Ausländerbeirates vor 34 Jahren noch aufgrund eines getroffenen Beschlusses des Stadtrates. Dem gingen in den 1980er Jahre größere und heftige Debatten im Rathaus voraus, in deren Verlauf die Sozialdemokraten gemeinsam mit den Grünen gegen erhebliche Vorbehalte der damaligen absoluten CDU-Stadtratsmehrheit die erforderliche Mehrheit für die erste Urwahl der dreizehn Frauen und Männer des Ausländerbeirates bewirken konnten.

Wahlrecht

Bei der konstituierenden Sitzung des Ausländerbeirates Mitte November 1989 konnte sich **Paco** unter den vier Kandidaten für den Vorsitz behaupten, als sechs Stimmen auf ihn fielen. In einer ersten Erklärung erinnerte **Francisco Casado Perez** an die kontroverse Diskussion, die der Einrichtung des Beirates vorausgegangen war. Nach „30 Jahren politischer Bedeutungslosigkeit“, so **Paco** im November 1989 nach einem Artikel in der heimischen Tageszeitung, seien die Ausländer einen Schritt vorangekommen, an deren Ende sie als selbstbewusste und engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger das politische Leben ihrer Wahlheimat mitbestimmen sollten. Zugleich erhob **Paco** nach seiner Wahl zum ersten Vorsitzenden des Ausländerbeirates in der Geschichte von Lippstadt die Forderung nach dem kommunalen Wahlrecht für Ausländer, was inzwischen für die in Deutschland lebenden Menschen aus den Staaten der Europäischen Union eine Selbstverständlichkeit ist.

Anerkennung

Die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben ihrem Genossen **Francisco Casado Perez** durch sein selbstloses Engagement für die soziale Demokratie viel zu verdanken und ihm eine bleibende Anerkennung zu zollen. Sein früherer Tod ist für die SPD und gewiss auch für die IGM ein großer Verlust. Sowohl seine Partei als auch die Metaller werden ihrem **Paco** ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl zu seinem Ableben gilt seiner Familie.

Hans Zaremba

Stadtradeln 2023 in Lippstadt

Samstag, 2. September 2023, endet die Aktion

Im vergangenen Jahr beteiligte sich die Stadt Lippstadt zum ersten Mal an dem bundesweiten Stadtradeln. Auch in 2023 sind viele Lippstädter Organisationen wieder mit von der Partie. Unter ihnen auch eine stattliche Abordnung aus der örtlichen Sozialdemokratie. Am Samstagabend, 2. September, endet für Lippstadt das Stadtradeln 2023. Mehr auf der Seite 4 in dieser Ausgabe von Rote Lippe Rose intern.

Sommerlicher SPD-Stadtbummel

Dienstag, 12. September 2023, 18.00 Uhr, Bürgerbrunnen

Der alljährliche sommerliche Stadtbummel der Lippstädter Sozialdemokratie wird gegenwärtig von Wolfgang Schulte Steinberg und Karl-Heinz Tiemann vorbereitet. Mit ihm will die SPD wieder einige Besonderheiten von Lippstadt aufzeigen. Zum Abschluss ist erneut ein Imbiss mit Getränken in einer Gaststätte in der City geplant.

„Vorfahrt für's Fahrrad“

Dienstag, 19. September 2023, 18.00 Uhr, Gesamtschule

Die nächste öffentliche Aktion der Gruppe „Vorfahrt für's Fahrrad“ wird am Dienstag, 19. September, mit einer Inspektion der Schulwege im Kernstadt-Süden ausgerichtet.

Arbeitswelt-Ausstellung in Dortmund

Samstag, 23. September 2023, 9.45 Uhr

Die SPD-Arbeitsgemeinschaft für Arbeit (AfA) in Lippstadt richtet am Samstag, 23. September 2023, eine Bildungsfahrt zur Arbeitswelt-Ausstellung in Dortmund aus. Dazu treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer um 9.45 Uhr vor dem Haupteingang der DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund. Es können, so der AfA-Vorsitzende Thomas Totzauer, Fahrgemeinschaften gebildet werden. Weitere Informationen sind bei ihm telefonisch über 0172/6623392 oder per E-Mail (ThoNath@gmx.de) zu bekommen. Ebenso nimmt er Anmeldungen für den kostenpflichtigen Besuch (6.00 Euro) bis zum Samstag, 16. September, entgegen.

Rote Lippe Rose intern

Mitteilung in eigener Sache

Das Heft 9 aus 2023 von Rote Lippe Rose intern soll am Freitag, 29. September 2023, erscheinen. Unter anderem mit Beiträgen über den Bummel mit Wolfgang Schulte Steinberg am 12. September 2023, und die Radwegeinspektion von „Vorfahrt für's Fahrrad“ unter Leitung ihres Sprechers Karl-Heinz Tiemann am 19. September 2023.

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber

Hans Zarembo

Im Auftrag des SPD-Ortsvereins Lippstadt, Dreieichmannstraße 1, 59555 Lippstadt, Telefon: 02941/22728 und 0170/4710976,
E-Mail: HZ@HansZarembo.de

Redaktion

Gudrun Beschorner, Karl-Heinz Tiemann und Hans Zarembo

Zustelldienst

Deutsche Post, Dietmar Gröning-Niehaus, Frank Heiermeier, Hans-Joachim Kühler, Astrid Martin, Klaus Rennkamp, Marianne Schobert, Bernhard Scholl, Wolfgang Schulte Steinberg, Karl-Heinz Tiemann und Hans Zarembo

Internet

www.lippstadt-mitte-spd.de

Facebook-Adresse

SPD-Ortsverein Lippstadt